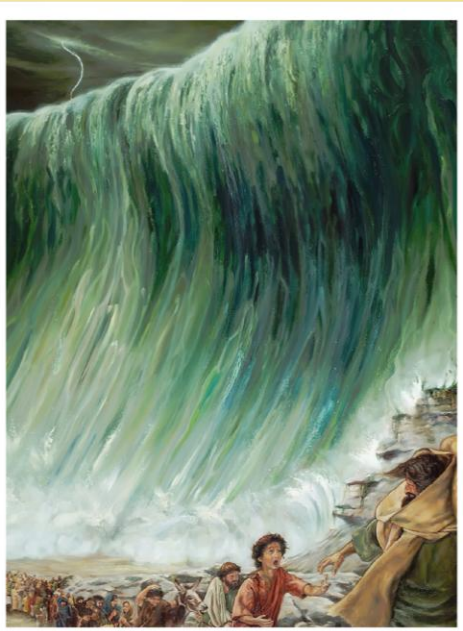


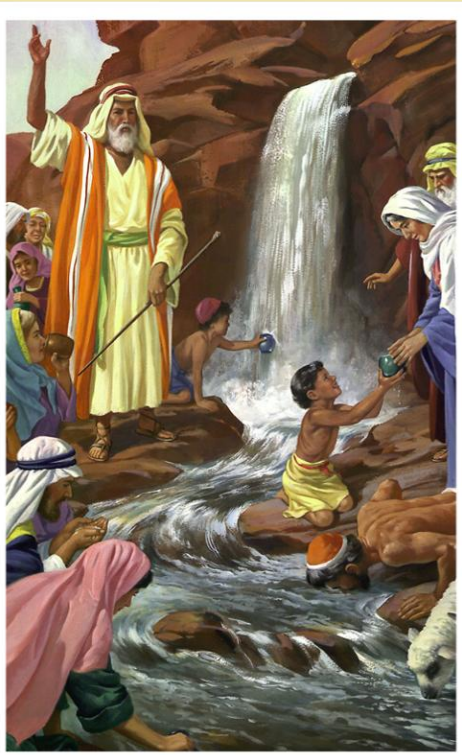
Lektion 7

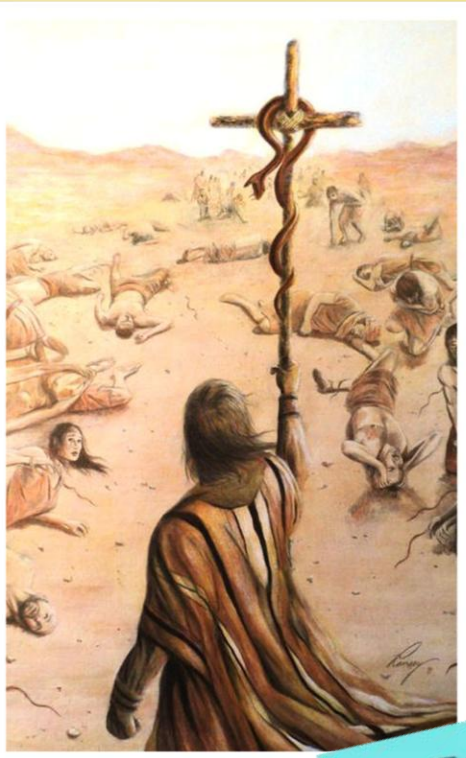
Sabbat, 14. November 2026

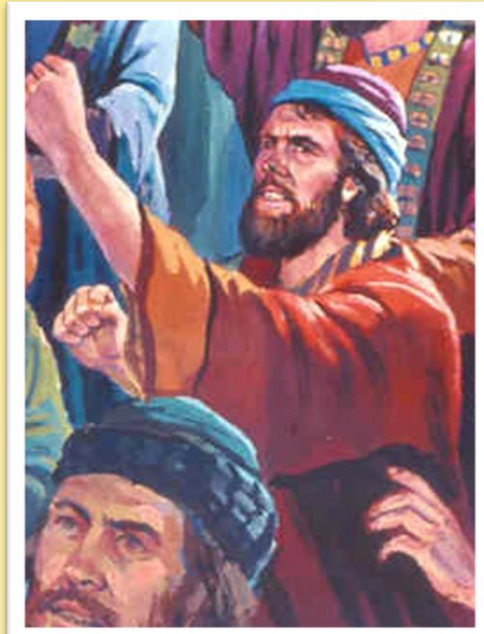
Präsentation erstellt v. Sergio Fustero u. Eunice Laveda, STA, Spanien







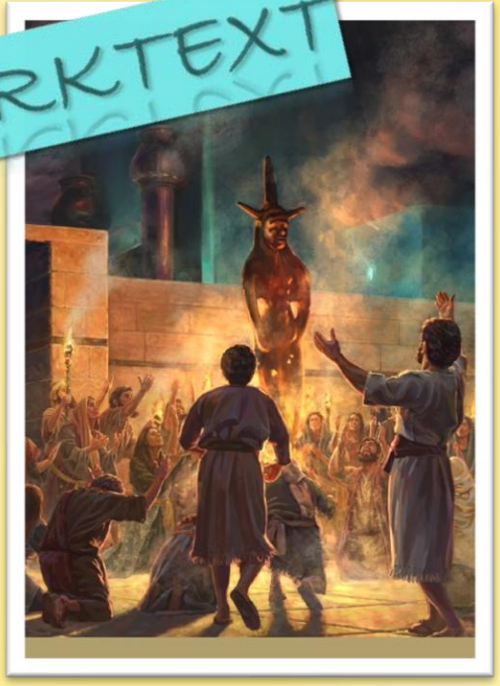






MERKTEXT

“Dies widerfuhr ihnen als ein VORBILD.
Es ist aber geschrieben
uns zur WARNUNG,
auf die das Ende der Zeiten
gekommen ist.”
(1. Kor. 10:11)



Die biblischen Propheten
hielten die höchsten
sittlichen Maßstäbe aufrecht,
führten die Menschen
zu größerer Hingabe an GOTT,
warnten vor Sünde
versorgten sie mit Trost und Kraft
und bauten deren Glauben auf.

Diejenigen,
die ihnen zuhörten
und ihre Botschaft
aufnahmen,
zogen großen Nutzen daraus.

Das geschah zum Beispiel
bei den Königen
Asa (2. Chr. 15,1-8);
Joshaphat (2. Chr. 20:14-23);
oder Amazja (2. Chr. 25,7-10).

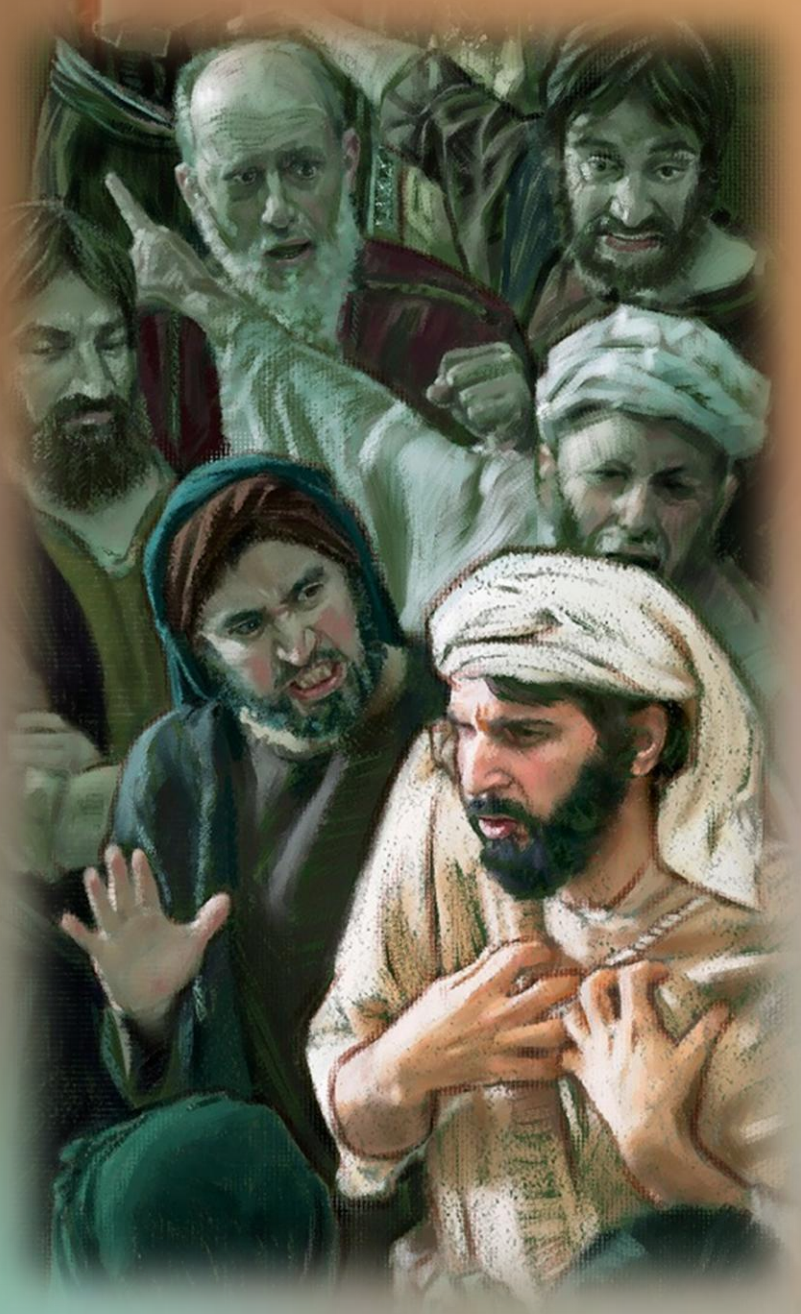


Aber leider neigte das Volk Israel
allgemein nicht dazu.

Sehr oft wurde
die Botschaft der Propheten abgelehnt.

Heute spricht GOTT weiterhin
durch Seine Propheten.

Wie reagiere ich auf ihre Botschaft?



Überblick

Die Ablehnung des BOTEN

So, 08. Nov – Wut auf GOTTES Gesandte – 4. Mose 13 + 14

Die Verwerfung der BOTSCHAFT

- **Missachtung**
  Mo, 09. Nov. – Die Botschaft vernichten - Jeremia 36 Teil 1
- **Halsstarrigkeit**
  Di, 10. Nov. – Die Botschaft vernichten – - 2. Chron 36 Teil 2
- **Heuchelei**
  Mi, 11. Nov – Heuchelei - Matthäus 23

Praktische Anwendung

Do, 12. Nov – Zu unserer Ermahnung - 1. Korinter 10

DIE ABLEHNUNG DES BOTEN



So, 01. Nov –
Wut auf GOTTES Gesandte

"Und alle Israeliten murrten gegen Mose und Aaron[…] Und Josua, der Sohn Nuns, und Kaleb, der Sohn Jefunnes, die auch das Land erkundet hatten, zerrissen ihre Kleider 7 und sprachen zu der ganzen Gemeinde der Israeliten […] Aber die ganze Gemeinde forderte lautstark, sie mit Steinen zu steinigen"

(4. Mo 14:2-10 lt. KJV Anm. d. Ü.)



An den Toren des gelobten Landes wurden Spione ausgesandt,
um es auszukundschaften. Ihr Bericht besagte, dass das Land so gut sei,
wie GOTT es gesagt hatte (4. Mo 13:27).
Doch eine entmutigende Botschaft wurde hinzugefügt (4. Mo 13:28. 31).
Dann sprach GOTT durch Kaleb, um sie zu ermutigen,
es zu erobern (4. Mo 13,30).

Nach einer Nacht des Nachdenkens fassten
die Menschen den Entschluss:

Sie lehnten die Gesandten GOTTES,
die sie geführt hatten, ab (4. Mo 14:1-4).
Als Josua und Kaleb
ihre ermutigenden Worte wiederholten,
beschlossen diese, lautstark zu fordern,
dass sie mit Steinen gesteinigt werden
(4. Mo 14:6-10).



So, 01. Nov –
Wut auf GOTTES Gesandte

"Und alle Israeliten murrten gegen Mose und Aaron[…]
Und Josua, der Sohn Nuns, und Kaleb, der Sohn Jefunnes,
die auch das Land erkundet hatten,
zerrissen ihre Kleider und sprachen zu der ganzen Gemeinde der Israeliten […]
Aber die ganze Gemeinde forderte lautstark,
sie mit Steinen zu steinigen"
(4. Mo 14:2-10 lt. KJV Anm. d. Ü.)



Anschließend wurden viele andere Boten ebenfalls abgelehnt
(2 Chr 25:15-16; Amos 7:10-13).

Was war der Grund für die Ablehnung? Die Botschaft, die sie von GOTT brachten, entsprach nicht ihren Erwartungen, noch wollten sie ihren sündigen Lebensstil aufgeben.

DIE VERWERFFUNG DER BOTSCHAFT



Mo, 09. Nov. – Die Botschaft vernichten
- Jeremia 36 Teil 1

MISSACHTUNG

"Sooft nun Jehudi drei oder vier Spalten gelesen hatte, schnitt er sie ab mit einem Schreibmesser und warf sie ins Feuer, das im Kohlenbecken war, bis die ganze Schriftrolle im Feuer verbrannt war. " (Jeremia 36:23)

Zur Zeit des **Königs Jojakim**
waren die Menschen in schwere Sünden verstrickt.
GOTT befahl Jeremia, eine Schriftrolle
mit der prophetischen Botschaft zu schreiben,
damit der König und seine Berater gewarnt
und ihre bösen Machenschaften bereuen würden
(Jer. 36,1-3).



Doch Jojakim **verachtete die Botschaft**
und **zerstörte sie,** indem er sie **ins Feuer warf,**
obwohl einige ihn anflehten, dies nicht zu tun
(Jer. 36,21-25).

Mo, 09. Nov. – Die Botschaft vernichten
- Jeremia 36 Teil 1

MISSACHTUNG

"Sooft nun Jehudi drei oder vier Spalten gelesen hatte, schnitt er sie ab mit einem Schreibmesser und warf sie ins Feuer, das im Kohlenbecken war, bis die ganze Schriftrolle im Feuer verbrannt war. " (Jeremia 36:23)



Als Reaktion darauf
wurde eine harte Prophezeiung
gegen Jojakim ausgesprochen
und die zerstörte Botschaft
wurde umgeschrieben und erweitert
(Jer. 36,27-31).

Wenn wir meinen,
dass wir tun und lassen
und friedlich leben können,
wenn wir die Bibel nicht lesen,
täuschen wir uns.



Denn, wenn wir GOTTES Warnungen ignorieren,
werden wir die Folgen unserer Sünde und Bosheit ernten,
gerade, weil wir die Warnung nicht beachten wollten.

Di, 10. Nov. – Die Botschaft vernichten – - 2. Chron 36 Teil 2

HALSSTARRIGKEIT

"Auch wurde er abtrünnig von Nebukadnezar, dem König von Babel,
der einen Eid bei GOTT von ihm genommen hatte
und wurde halsstarrig und verstockte sein Herz,
sodass er sich nicht bekehrte zu dem HERRN, dem GOTT Israels." (2. Chronik 36:13)



Der letzte König
von Juda, Zedekia,
schwor Babylon
die Treue,
brach jedoch seinen Bund.

Er weigerte sich
wiederholt,
die Warnbotschaften
anzunehmen,
die GOTT ihm
durch den Propheten
Jeremia gegeben hatte.
(2. Chronik 36,12).



Als Jerusalem von der babylonischen Armee
umzingelt war, befragte König Zedekja
den Propheten Jeremia nach GOTTES WORT:
„Ich will dich etwas fragen;
verhehle mir nichts! (Jer. 38,14).

Di, 10. Nov. – Die Botschaft vernichten – - 2. Chron 36 Teil 2

HALSSTARRIGKEIT

“Auch wurde er abtrünnig von Nebukadnezar, dem König von Babel, der einen Eid bei GOTT von ihm genommen hatte und wurde halsstarrig und verstockte sein Herz, sodass er sich nicht bekehrte zu dem HERRN, dem GOTT Israels.” (2. Chronik 36:13)

Die Botschaft war klar:
„Ergib dich Babylon und du wirst dein eigenes Leben und Jerusalem retten“ (Jer. 38,17-23).





Doch König Zedekja lehnte die Botschaft ab.
Seine Sturheit führte zur endgültigen Zerstörung Jerusalems (2. Chr 36,13).

11 Jahre lang übermittelte GOTT ihm Botschaften der Hoffnung, falls er Buße tun und sein Verhalten ändern würde. Manchmal reagierte er sogar positiv, aber er führte keine dauerhaften Reformen durch (Jer. 34,8-11).

HEUCHELEI

Mi, 11. Nov – Heuchelei
- Matthäus 23



"Alles nun, was sie euch sagen, das tut und haltet; aber nach ihren Werken sollt ihr nicht handeln; denn sie sagen's zwar, tun's aber nicht." (Matthäus 23:3)

Warum nannte JESUS die Pharisäer Heuchler?

Weil sie das eine predigten und etwas anderes taten (Mt. 23,3)	Weil sie anderen schwere Lasten auferlegten, sie aber selbst nicht tragen wollten (Mt. 23,4)	Denn alles, was sie taten, war eine Fassade, nur um von anderen gesehen zu werden (Matt. 23,5)
Weil sie selbst gerne Ehrungen erhielten, aber andere nicht ehrten (Matt. 23,6-7, 11-12)	Weil sie die Propheten lobten, aber ihren Botschaften nicht gehorchen wollten (Matt. 23,29-31)	Weil sie behaupteten, GOTT zu dienen, aber diejenigen töten wollten, die zu ihnen von Ihm sprachen (Matt 23,34)

JESUS warnt uns vor den heuchlerischen Pharisäern, damit wir nicht ihrem Beispiel folgen!

Wir sollen alles vermeiden, was uns dazu verleitet, die Botschaft, die GOTT uns gibt, abzulehnen.

PRAKTISCHE ANWENDUNG

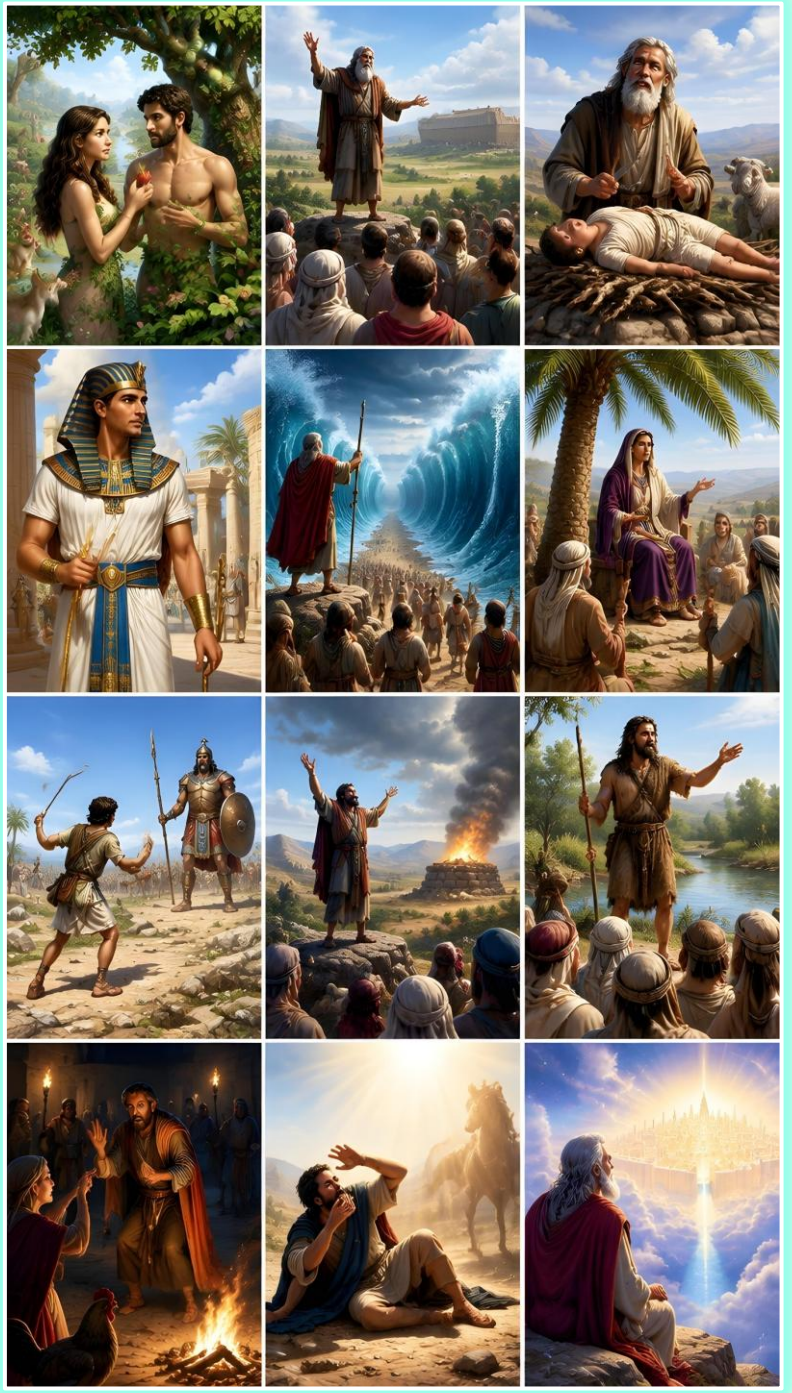


Do, 12. Nov – Zu unserer Ermahnung (1. Korinter 10)

“Dies widerfuhr ihnen als ein Vorbild.
Es ist aber geschrieben uns zur Warnung,
auf die das Ende der Zeiten gekommen ist.”
(1. Korinther 10:11)

"Wer sich nicht an die Vergangenheit erinnern kann, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen" (George Santayana).

Die Erfahrungen der Menschheit mit GOTT – ob gute oder schlechte – dürfen nicht übersehen oder unterschätzt werden.



Do, 12. Nov – Zu unserer Ermahnung (1. Korinter 10)

Die Vergangenheit ist oft ein Prolog und Kontext zur Zukunft.

**“Dies widerfuhr ihnen als ein Vorbild.
Es ist aber geschrieben uns zur Warnung,
auf die das Ende der Zeiten gekommen ist.”**
(1. Korinther 10:11)



**Wir sind nicht dazu verdammt,
die Fehler vergangener Generationen
zu wiederholen, wenn wir
auf die Warnungen der Schrift achten
sowie auf die Botschaften,
die GOTT uns durch Seine Propheten schickt**
(1. Kor. 10,11).

**“Glaubt an den HERRN,
euren GOTT, so werdet ihr sicher sein,
und glaubt seinen Propheten,
so wird es euch gelingen..”**
(2. Chronik 20:20)

“Der Geist des Widerstands
gegen die Zurechtweisung,
der zur Verfolgung und Gefangenschaft
Jeremias führte,
existiert noch heute.
Viele weigern sich,
wiederholten Warnungen zu folgen
und hören lieber auf falsche Lehrer,
die ihre Eitelkeit schmeicheln und ihr Übel übersehen.
Am Tag der Not werden solche keine sichere Zuflucht
haben, keine Hilfe vom Himmel...

E.G.White, Prophets and Kings (Propheten und Könige), p. (S.) 438

GOTTES auserwählte Diener sollten
mit Mut und Geduld
den Prüfungen und Leiden begegnen,
die ihnen durch
Vorwurf, Gleichgültigkeit und Missdeutung
widerfahren werden.

Sie sollten weiterhin treu das Werk erfüllen,
das GOTT ihnen aufgetragen hat
und stets daran denken,
dass die PROPHETEN der Vergangenheit,
der ERLÖSER DER MENSCHHEIT
und SEINE APOSTEL
ebenfalls Missbrauch und Verfolgung um des WORTES willen
ertragen haben."

E.G.White, Prophets and Kings (Propheten und Könige), p. (S.) 438

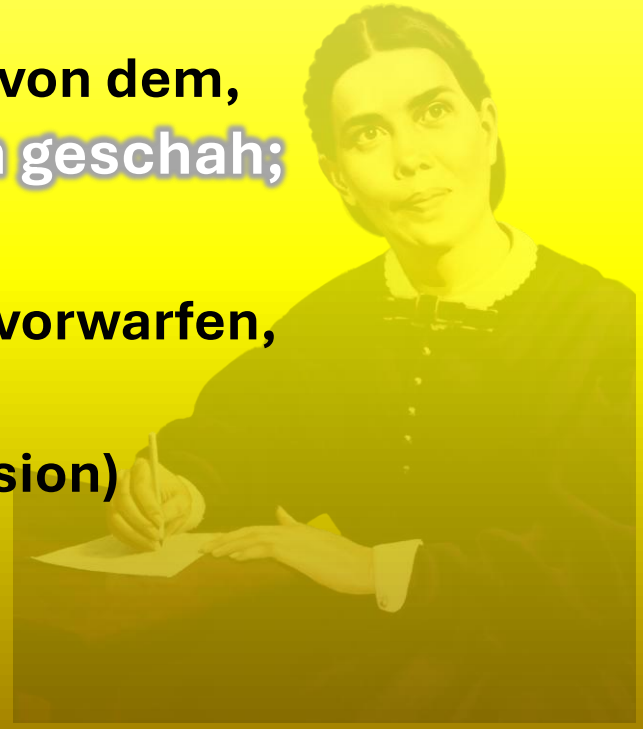
ANHANG: DIE VISIONEN VON ELLEN G. WHITE



Die Visionen, die Ellen G. White
in der Öffentlichkeit erhielt,
wurden von außergewöhnlichen Phänomenen
begleitet:

Sie atmete nicht;
ihre Augen blieben offen;
sie bewegte sich
völlig unabhängig von dem,
was um sie herum geschah;

Obwohl einige ihr
Selbsthypnose (Mesmerismus) vorwarfen,
kontrollierte sie nicht,
wann sie in ein Gesicht (eine Vision)
hineinversetzt wurde
oder wann sie aus derselben
wieder herauskam.



ANHANG: DIE VISIONEN VON ELLEN G. WHITE

Als Ellen in die Vision
hineinversetzt wurde,
lud James White
die Anwesenden ein,
sie zu untersuchen,
um jeden Zweifel
ihrer Gegner auszuräumen,
dass die Visionen
übernatürlich
und trotzdem echt waren,
weil sie von GOTT kamen
und diejenigen zu stärken,
die davon überzeugt waren.



Diejenigen,
die ihr Mesmerismus vorwarfen,
waren erstaunt, als sie sahen,
dass sie tatsächlich nicht atmete
und flohen entsetzt von dem Ort,
an dem die Vision stattfand.

